

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 8

Artikel: Gerechtigkeit mit Hand und Fuss
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-438811>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gerechtigkeit mit Hand und Fuß.

„Kein Unrecht tun“ ist der Fuß, auf dem der Mensch stehen und gehen soll — aber „kein Unrecht dulden“ seine Hand, die er brauchen soll, oft als Faust! —

Briefkasten der Redaktion.



Puck. Muß für nächste Nummer verschoben werden. Gruß u. Wiederkommen!
— **A. v. C.** Wer sich in tole Lust nicht fügt hinein, der ist nicht wert ein rechter Narr zu sein. — **R. W.** Müßten für dieses Mal, weil nicht allgemein verständlich, mit Bedauern ablehnen. — **Hecht, Ordengraf.** Für später, Dan! — **Falk, Horsa.** Merci und Gruß. — **Ewald.** Ihr Carnivalsgedicht ist mit Afflamation abgelehnt worden. — **Elma.** Welche dämonische Gewalt zieht Sie denn so unumstößlich zu unserm Papierkorb hin? — **Arion.** Wie Sie können das Versemachen nicht lassen? Erinnern Sie sich, suchen Sie sich dieses entsetzliche Laster abzugehn, aber gehen Sie dabei ganz systematisch zu Werke. Jeden Tag etwa fünfzig Zeilen weniger dichten, mit der Zeit können Sie doch noch ganz normal werden. — **Frin. F.-Y.**

Sie finden, daß wir im Briefkasten gar zu groß mit den Einsendern umgehen. Haben Sie denn einen Begriff von all den schönen Sachen, die wir sichten müssen? Du ahnst es nicht! Und wenn Sie wieder solch heftigen Anfall von Dichteritis bekommen, dann ist es doch am besten, Sie wenden sich an einen Arzt. Wir können Ihnen leider nicht helfen. — **An Mehrere.** Wir müssen viele Einsendungen, weil teils nicht aktuell oder weil persönlich, bei Seite lassen. — **F. U. in D.** Besten Dank.

Anonymes wandert in den Papierkorb!

Herren- und Damen-

— Kravatten in gediegener Auswahl —
Seiden-Spinner, Zürich.

188a

Schutz gegen Asthma.

Ein hervorragender Arzt will es allen Asthma-Leidenden in der Schweiz beweisen, daß es einen solchen gibt.

Nachdem die Mehrzahl der von Asthma Geplagten zahllose Mittel ohne jeden Erfolg verucht haben, ist es ganz natürlich, daß sie zu dem Schluß gekommen sind, daß es gegen diese so lästige Krankheit überhaupt kein Mittel gibt. Diese Personen werden vielleicht noch Zweifel hegen, wenn sie hören, daß Dr. Rudolf Schiffmann, eine anerkannte Autorität, welcher die Behandlung von Asthma ein ganzes Menschenalter hindurch zu seinem besonderen Studium mache, endlich einen Erfolg zu verzeichnen hat. Und doch besitzt Dr. Schiffmann's Heilmittel zweifellos die vorzüglichsten Eigenschaften, welche ihm Dr. Schiffmann zuschreibt, sonst würde er unmöglich alle Asthma-Leidenden auffordern, einen persönlichen Veruch damit zu machen. Er ermächtigt diese Zeitung zu der Mitteilung, daß er alle Asthma-Leidenden in der Schweiz dringend eracht, ihnen ihre Namen und Adressen zu senden, worauf er ihnen ein Probepacket seines Heilmittels ganz unentgeltlich und franco zuschicken will. Dr. Schiffmann fürchtet, daß alle seine Behauptungen auf Zweifel stoßen könnten, und weiß, daß ein persönlicher Veruch überzeugender wirkt als die Veröffentlichung von zahllosen Zeugnissen, welche er von Personen erhalten hat, die durch kein Mittel vollständig geheilt sind.

Schon seit einigen Jahren wird Dr. Schiffmann's Asthma-Pulver in den meisten Apotheken der Schweiz verkauft, trotzdem gibt es Leidende, welche noch nicht davon gehört haben. Um alle diese ergebt Dr. Schiffmann's Aufforderung. Es ist wahrlich ein höchst freigebiges Anerbieten, und alle, die an Asthma leiden, sollten sofort an Dr. Schiffmann's General-Depot: Apotheke von Franz Sidler, Pfäffergasse, Luzern, schreiben, da freie Probepackete nur bis 5 Tage nach Erscheinen dieser Annonce abgegeben werden. Es wird noch besonders betont, daß diejenigen, welche ein unentgeltliches Probepacket wünschen, auf die Rückseite einer mit obiger Adresse versehenen Postkarte nichts weiter als ihren Namen und ihre genaue Adresse zu schreiben brauchen.

82

Man begreife das überaus Wichtige der ganz eigenartigen Wirkungsweise des Odols wohl: während alle übrigen Mund- und Zahneinigungsmitte nur während der wenigen Momente des Reinigens wirken können, wirkt das Odol stundenlang antiseptisch nach, noch lange, nachdem man sich die Zähne geputzt hat. Odol saugt sich in die hohen Zähne und in die Zahnsleiß-Schleimhäute ein, imprägniert dieselben gewissermaßen, und dieser so zurückbleibende antiseptische Vorrat ist es, der stundenlang nachwirkt. Durch diese merkwürdige Eigentümlichkeit des Odols wird die sichere Asepsis (Freisein von Fäulnis und Gährung) des Mundes und somit das Gesundbleiben der Zähne erzielt.

76

Preis: 1/4 Originalflasche Fr. 2.50, 1/2 Flasche Fr. 1.50



PHOTOGRAPHIE C. RUF, Nachfolger von R. GANZ

40 Bahnhofstr. ZÜRICH I Bahnhofstr. 40

Aufnahmen unabhängig vom Tageslicht
(elektrisch)

Aug. Girsberger
24 Oberdorf
Krankentische
Nachtstühle 
Krankenfahrstühle
Klapptühle * **Rohrmöbel**
Rollschutzwände



BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG

DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46¹ VERTRETER ALLERORTS

